

Body-Maß-Index/BMI

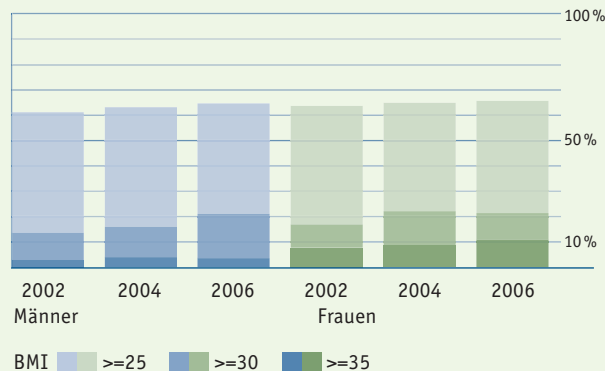
Berechnung: $\text{Gewicht}/(\text{Größe}^2)$

Ab einem BMI von 30 spricht die Weltgesundheitsorganisation von Adipositas als chronischer Erkrankung.

Gehören Sie dazu, bitten wir Sie, aktiv zu werden:
Melden Sie sich zu einem Gespräch bei uns.
Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie Ihre Erkrankung langfristig in den Griff bekommen können.

Sie sind nicht allein

Adipositas, die krankhafte Erhöhung des Körpergewichts, verbreitet sich in den letzten Jahren weltweit. Allein im Kreis Lippe gibt es etwa 7.000 Menschen mit einem BMI > 40.



Übergewicht und Adipositas in Deutschland

Zahlen entnommen: Gesundheitsmonitor, Bertelsmann Stiftung

Adipositaszentrum und Kooperationspartner

Chirurgie

Dr. med. O. Stumpf

Ernährungsberatung

Dr. med. U. Burghardt
Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin,
Lange Str. 8, 32791 Lage
Telefon 052 32. 9 54 90

Lippe in Form



Das Adipositas Programm des Ärzte-Netz Lippe GmbH
www.lippe-in-form.de

Selbsthilfegruppe

Adipositas-Selbsthilfe-Lippe
www.asl-lippe.de



Adipositaszentrum
Lippe

Gewichtsreduktion

Wege aus dem Kreislauf

KLINIKUM LIPPE GMBH

Klinikum Lippe-Detmold
Adipositaszentrum
Dr. med. O. Stumpf
Röntgenstraße 18
Fon 052 31. 72 - 1151
Fax 052 31. 72 - 1045
Web www.klinikum-lippe.de

Sprechstunde Adipositaszentrum

Jeden Mittwoch, bitte melden Sie sich vorher an.

08_09 SACRER-HEINZE

Adipositas – Wege aus dem Kreislauf

Trauen Sie sich!

Die Weltgesundheitsorganisation sieht die Adipositas als chronische Erkrankung, welche als Risiko vieler, schwerer Folgeerkrankungen bis heute unterschätzt wird.

Neben den gesundheitlichen Konsequenzen wirkt sich die Adipositas häufig auch ungünstig auf die Lebensumstände und die persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten der Betroffenen aus.

Daher möchten wir Sie ermuntern, Ihre eingefahrenen Lebensgewohnheiten zu verändern. Natürlich wissen wir, dass dieser Weg von Ihnen viel Motivation und Entschlossenheit abverlangt, doch dabei möchten wir Ihnen unterstützend zur Seite stehen: Durch eine individuelle Beratung und Ausnutzung interdisziplinär ausgerichteter Therapie-Module nach neuesten Erkenntnissen.

Entscheiden Sie sich für ein gesünderes Leben. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg!



Dr. med. Oliver Stumpf
Adipositaszentrum, Klinikum Lippe

Modularer Therapieaufbau



Ursachen

Für die Entwicklung einer Adipositas sind viele Faktoren ursächlich.

Als Betroffener ist es wichtig zu erkennen, dass die Therapie auf vielen Ebenen ansetzen muss und nur langfristige Ausdauer und Umstellung der Lebensgewohnheiten das Krankheitsbild verbessern und zu einem gesünderen Leben verhelfen können.



Chirurgische Therapie

Sie ist in Betracht zu ziehen, wenn die anderen Therapieansätze zu keiner ausreichenden Gewichtsabnahme führen konnten. Wird sie als letzte Möglichkeit und stets zusammen mit den anderen Modulen der Therapie eingesetzt, kann sie zu erheblicher Gewichtsreduktion und Minderung oder Verschwinden bereits eingetretener Komplikationen führen.

Verschiedene Verfahren kommen zur Anwendung:

- verstellbare Magenbänder
- Magenverkleinerung durch Schlauchmagenbildung
- Magenbypass

Therapieziele

Realistisch erreichbare Ziele stehen bei unserer Therapie nach den Empfehlungen der Deutschen Adipositas-Gesellschaft im Vordergrund:

- Langfristige Senkung des Körpergewichts, angepasst an das Ausgangsgewicht (BMI > 30: 5–10%; BMI > 35: 10–20%; BMI > 40: 10–30%)
- Reduzierung von mit der Adipositas verbundenen Risikofaktoren und Erkrankungen
- Verbesserung des Ernährungsverhaltens
- Regelmäßige Bewegung
- Förderung der Arbeitsfähigkeit
- Stärkung der Stressverarbeitung und der Selbstkontrolle
- Steigerung der Lebensqualität